Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 251

Wien Samstag 31. Oktober 1896

N. ö. Landesausschuss. Der n. ö. Landesausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Einhebung verschiedener Umlagen auf die direkten Steuern folgenden Gemeinden bewilligt: Hohenau Perl je nach der Einschätzung 50%, 22%, 27% und 25%, Hanzendorf 50%, Pottschach je nach der Einschätzung 46 und 43%, Heinfarn und Langenlois je 40%. Der Gde. Klein-Neusdorf wurde zur Einhebung einer Zuschlagsgebühr von 1 fl. der Gde. Kritzendorf und Pressing am Hainfeld zu Gunsten der Kirchen die Genehmigung ertheilt. Zur Wiederherstellung von durch die Fluthen zerstörten Weingärten wurden an 110 Weingartenbesitzer aus 29 Gden. in den politischen Bezirken Tulln, Korneuburg, Hollabrunn und Krems, theils zinnzinslich. Darlehen im Gesammtbetrage von 19.822 fl 50 kr bewilligt. Den Bezirksstrassenausschüssen Heinfeld, Zistel, Pyhra, Amstetten und Pyhrbs wurden zur Bestreitung von Classen; verschiedene Strassen und provisorische Pflasterungen, in Klein-Neusdorf und der Landesstrasse in Krems Krems je ein Kreisschiedsmann zur Verleihung die von der Landwirthschaftsschule in Tulln, Herrn Waldhofen a. d. Thaya, Klein-Neusdorf, Krems und Horkheim vorgelegten Gesuche um Steuerabschreibung wurden zumeist wohlwollend erledigt. Für die Anstellung eines Gemeindearztes wurde ein Beitrag von 300 fl genehmigt. In zwei Fällen wurden Irrsinnigen-Pflegekosten theilweise auf den Landesfond übernommen. Die Relation über die Convertirung der n. ö. Landes-Hypothekaranstalt wurde zur Kenntnis genommen. Der Ob. pflichtige der Mittelstation für die Gendarmerie-Bezirke Lilienfeld in Pyrawarth und Haag-Amstetten wurde zu, wiesen.

(**Bürgerrecht**). Das Bürgerrecht der Stadt Wien wurde verliehen den Herren: Anton Bubesch, Zahnarztgehilfe; Engelbert Schattan, Tapezierer-Anwendergehilfe; Johann Uhlmann, Fleischhauer; Adalbert Aydin, Tapezierer-Anwendergehilfe; Leopold Jandl, Fleischhauer; Josef und Otto, Fürbermeister; Eduard Dittmer, Tapezierer-Anwendergehilfe; Johann Mader, Schlossermeister; Franz Pribyl, Uhrmachermeister; Franz Rainer, Johann Czermak, Tischlermeister; Lorenz Lerbinger, Kleidermacher; Rudolf Raitzl, Zylinderzurichter; Anton Jodiak, Nickelarbeiter; Emanuel Korbel, Tischler; Johann Dainn, Schlossermeister; Ignaz Günther, Kürschnermacher; Johann Kirchmaier, Tapezierer-Anwendergehilfe; Ferdinand Krautner, Oberlaborant im K. K. Hauptzollamte; Hugo Watzner, Tischlermeister; Wilhelm Brunn, Buchbindermeister; Karl Plainer, Barbiergehilfe.

Wienflußregulierung und Wien-Hallbergen. Die Gemeinde Wien vergibt die Arbeiten und Lieferungen, welche für die Regulierung des Wienflusses in der Strecke von Hietzing bis zum Donaukanal und für den Lauf der Wien, Gallitzin der Hadersdorfer in der Strecke von Hietzing bis zum Hernalserspitz bis erforderlich sind, an einen Unternehmer. Die Arbeiten und Lieferungen sind ein, schließlich der hydraulischen Bindemittel mit einem Lohn von 5,441.407 fl 79 kr veranschlagt. Die gesamte Regulierung besteht in dieser Strecke des Wienflusses in einer Herstellung des Gerinnes, in der Herstellung von Quermauern an beiden Ufern, in der Errichtung einer 1.100 Meter langen Einwölbung samt Legung, gehöriger Vertiefung der Sohle. Ferner die Herstellung der Unterbaue herzustellen, der Oberbau zu legen und sind Mitgemauern beiderseits der Bäche aufzuführen.

Die Details des Projektes sowie die Bedingnisse und Kostenanschläg können im Rathause (II Stock, Zimmer für Wienflußregulierung) eingesehen werden, woselbst auch gedruckte Ausweise verfaßt werden. Die Bedingnisse der Lieferbeschreibung und die Kostenanschläge samt fünf Übersichtlichen können in Wien gegen Erlag von 10 fl von der städtischen Hauptkasse in Wien eines Rathauses bezogen werden. Die vorgeschriebene Form des Offertes ist aus den Bedingnissen ersichtlich. Die Caution beträgt 3% der Kostenanschlagssumme und ist vor Eröffnung der Offerte an der städtischen Hauptkasse zu erlegen. Für Einbringung von Offerten sind auch ländische Unternehmungen zugelassen. Die Eröffnung der Offerte findet am 30. November, um 10 Uhr vormittags im Volksfalle des neuen Rathauses statt. Vorbehalten wird, jenes Offert anzunehmen oder nicht in der vorgeschriebenen Form und gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt. Der Gemeinde bleibt die freie Wahl unter den Offerenten, sowie auch die Ablehnung aller Offerte gewahrt.

(Gemeinderegie für die Maschinen-Fabrikation). Die Vertreter für das Gemeinderegie für die Maschinen- und Metallwaren-Fabrikation in Wien ergaben folgendes Resultat. Über den Maschinenbauer der Arbeitgeber wurden Alexander Bömer, Lampenfabrikant, Karl Lieber (Firma Karl Lieber und Sohn) Leon Jonas (Firma L. Jonas und L. Jonas) und Otto Rolf, Oberingenieur der Nordbahn; über den Maschinenbauer der Arbeitnehmer Franz Mayer (in Firma Zimmermann und Fulcke), Eduard Jungen (Firma Felix Blaziček), Heinrich Zimmermann und Franz Steinbock (beide in Firma Gebrüder Jasoby) gewählt. Reclamationen gegen das Wahlverfahren können bis 14. November l.J. im Lokale des Magistrats, wahre Einsicht in neuen Rathause II. Stock, Zimmer 17 gegeben werden.

Zum Bau städtischer Lagerhäuser.

Die Bauten und unter Vorsitz des Bürgermeisters Krobath fand heute die erste Sitzung der wegen Durchführung des Baues städtischer Lagerhäuser vom Gemeinderathe eingesetzten Commission statt, bestehend aus dem Bürgermeister, den beiden Vicebürgermeistern Dr. Lueger und Dr. Neumayer, den GRn. Dr. Porzer und Zutzka, den GRn. Hörmann, Dr. Mayrader und Pirkhofer, ferner Magistratsdirektor Tausch, Stadtbaudirektor Berger und Oberbaurath Talbert statt. Außerdem erschienen die Ersatzmänner GR. Lindenthal und Hallmann; endlich waren die Commission beigezogen der technische Consulent Jung. Hörmann, der administrative Referent der Commission Magistrats-Sekretär Rossner, der Localchef Oberingenieur (Bezirks-Ingenieur) Kayser und der Vorstand der städtischen Controlsbranchen Kassenbuchhalter Koeberg. Der Bürgermeister eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung der Anwesenden, wies auf die hohe Wichtigkeit des zu schaffenden großen Werkes hin und gab der Hoffnung Ausdruck, dass alle Commissionsmitglieder mit Freude und voller Hingabe zum Nutzen und Segen der Bevölkerung Wiens an der gedeihlichen Lösung der obliegenden Arbeiten und die Hoffnung berechtigen

städtischen Lagerhäuser sich der ebenso schönen als schwierigen Aufgabe, eher weit ihren ganzen Kräften widmen werden.

Hierauf stellt der Bürgermeister die anwesenden Beamten der Commission vor und es wurde sofort in die materielle Berathung eingegangen. Zunächst wurde die Schätzung der ersten Rate der Kosten in Betrag von rund 40 Millionen Gulden vom ökonomischen Standpunkte rücksichtlich auf Grund der im Oktober 1895 stattgehabten Offert-Verhandlung diskutirt. Weiters wurde das Projekt für die zu erwerbenden Lagerplätze, speciell in Aussicht genommene Ausschreibung der Offerte, Handlung für die Erd- und Bauarbeiten, Maurerarbeiten, incl. Hydraulischer Bindemittel, Tischlerarbeiten, Handelsgassen, Schuppen, Bahnanlagen und für die maschinelle Einrichtung angeordnet. Ferner wurde beschlossen, dass auf dem Terrain, das auf dem gegenwärtig befindlichen Pferdemarkt (Zwischen Hörlgasse) sofort 14 Tage zu kündigen. Endlich wurden seitens der Commission die Vorschläge bezüglich des Aufbringens, wurden Hilfsgeneratoren festgestellt.

Lagerhäuser-Unterstützungsverein.

Montag den 2. Nov. 10 Uhr vormittags findet im Präsidial-Bureau des Gemeinderathes die Abberufung der Grundsteinlegung des Lagerhäuser u. d. Unterstützungs-Vereines durch eine größere Deputation statt.

Viehmärkte. Das Ministerium des Innern hat gegen eine Verlegung des Pferdemarktes, das Fortbestehen der Viehmärkte in Hernals und Kaiserebersdorf je 400 Meter weiter auf den Wiener Markt bringen zu dürfen.

(Bezirksausschuß Döbling). Der Ausschuß des Bezirkes Döbling hat beschlossen, sich an [illegible] des Bezirksstand[illegible] [illegible], den Gemeinderath zu ersuchen, dahin zu wirken, daß die lärmenden Signale zu Beginn und zu Ende der Arbeitszeit in der Nachtzeit [illegible] von den Fabriken abgestellt werden, nicht einzuschränken, da einerseits [illegible] Signale in den [illegible] Fabriken notwendig seien, andererseits es den durch vorzeitige Signale irgendwie Belästigten ohnehin freisteht, allfällige Beschwerden competenten Orts einzubringen.

Der genannte Bezirksausschuß hat seinen Vorsteher ersucht, in geeigneter Weise dahin wirken zu wollen, daß ein Verschluß der Öffnungen des Stadtbahnviaductes in der Strecke vom Währingergürtel bis zur Platzgasse und eine Vermiethung der betreffenden Localitäten entweder gänzlich oder wenigstens insolange hintangehalten werde, als die Gürtelstraße in der bezeichneten Strecke nicht ausgebaut ist. Der Vorsteher hat dieselbe erklärt, die nöthigen Schritte zu veranlassen.

(Zur gestrigen Gemeinderathssitzung). Wir werden ersucht zu constatiren, daß in dem in der gestrigen Sitzung des Gemeinderathes verlesenen Statthaltereierlasse Statthalterei-Sekretär Hans Kutschka und nicht Statthalter[illegible] Kutschera als Nachfolger des aus dem Amte der Statthalterei geschiedenen Hofrathes Dr. v. Friebeis in Vertretung des Statthalters bei den Gemeinderathssitzungen designirt wurde.

(Landtagswahl und Hauptcontrole). Diejenigen Pflichtigen in der Reserve und Landwehr, welche zum Erscheinen beim Hauptrapport am 4. November verpflichtet wären, aber bei den an diesem Tage in der Curie der Städte (Märkte, Industrialorte, Orte) stattfindenden Landtagswahlen sei es als Wähler, sei es in amtlicher Eigenschaft mitzuwirken haben, werden militärischerseits als an der Theilnahme am Hauptrapport verhindert angesehen und haben sich im Sinne der Evidenzvorschriften beim nachfolgenden Nachrapport unter Berufung auf diesen Verhinderungsgrund einzufinden. Was die in Wien am 4. November l. J. stattfindenden Controlsversammlungen anbelangt, so wurde eine diesfällige Verfügung schon deswegen als entbehrlich bezeichnet, weil die Wahlzeit (8–4 Uhr) ohnedies viel länger dauert als die Controlsversammlungen und daher allen controlspflichtigen Landtagswählern die Ausübung ihres Wahlrechtes ermöglicht ist.

(Sitzungen im Rathhause). Der Stadtrath hält in der kommenden Woche am Dienstag, Donnerstag und Freitag Sitzungen ab. Der Gemeinderath wird nur Freitag zu einer Plenarsitzung zusammentreten.

31/X

491

Schubertfeier. Heute abends fand unter dem Vorsitz Excellenz des Geheimraths Freiherr v. Bezecny im Bureau und in Anwesenheit des Bürgermeisters Strobach, [illegible] eine Sitzung des musikalischen Comités für die Schubertfeier statt, an welcher sich Vertreter sämmtlicher musikalischer Corporationen Wiens betheiligten. Bürgermeister Strobach drückte seine Freude aus, dass diese Feier unter der Patronanz der Gemeinde stattfinde und begrüßte die Anwesenden im Namen des Gemeinderathes. Es wurde beschlossen, für die Veranstaltungen eine Festwoche zu bestimmen, welche mit einem Concerte unter Mitwirkung des Philharmoniker, des Singvereines und des Wiener Männergesangsvereines eingeleitet werden soll. Hieran wird sich ein Kammermusik- und Liederabend, ferner ein Concert des Schubertbundes, eine Festvorstellung im Opernhause, eine Festmesse und ein vom n. ö. Sängerbund veranstalteter Commers anschließen.

Communal-Corr. Kirschenhofer.

Die Erbauung städt. Gaswerke.

Die Gas-Commission des Gemeinderathes hielt heute Abends eine dreistündige Sitzung ab. Den Vorsitz führte Bürgermeister Strobach. Anwesend waren die beiden Vicebürgermeister Dr. Lueger u. Dr. Neumayer, die sämmtlichen Mitglieder u. Ersatzmänner der Commission, sowie die städt. Organe.

Auf Grund des Ergebnisses der am 12. Okt. abgehaltenen Offertverhandlung für die Arbeiten und Lieferungen für den Bau der städt. Gaswerks-Probierstation wurden vergeben: die Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Beistellung der hydraulischen Bindemittel dem Baumeister Georg Gaul, die Schlosserarbeiten der Firma Brüder Schiring. Bezüglich der Vergebung der übrigen Arbeiten und Lieferungen wurde eine Entscheidung noch nicht getroffen. Weiters wurde das Detailprojekt für die drei auszuführenden Gasbehälter mit Ausschluß der Gasbehälterglocken genehmigt. Weiters wurde beschlossen separat auszuschreiben: die Erd- und Baumeisterarbeiten, die Lieferung der hydraulischen Bindemittel, die Lieferung der eisernen Dachconstruction, ferner die Lieferung der gußeisernen Ein- und Ausgangsrohre, welche Arbeiten und Lieferungen zusammen einen Kostenbetrag von 2,579.700 f erfordern.

Die Lieferung der hydraulischen Bindemittel wird in diesem Falle unter Einem mit der Vergebung der Erd- u. Baumeisterarbeiten erfolgen, es dürfte aber in Zukunft diesbezüglich auf den von der Gemeinde früher eingehaltenen Vorgang der separaten Vergebung der Bindemittel zurückgegriffen werden.

Außerdem wurde ein Credit von 1000 f für die Vornahme von weiteren Bohrungen zur Constatirung der Beschaffenheit des Untergrundes bei den zu erbauenden drei Gasbehältern bewilligt. Jeder dieser drei Gasbehälter wird die Dimensionen des bestehenden größten Gasbehälters in Erdberg erreichen und wird die Offertverhandlung für die Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zum Baue der Gasbehälter in den nächsten Tagen ausgeschrieben werden. Als Beginn der bezüglichen Arbeiten ist Mitte Dezember l. J. in Aussicht genommen.

---

13. Novber 1896

Zusammenstellung

aller eigenberechtigten österr. Staatsbürger, welche das 24. Lebensjahr vollstreckt haben und in Wien wohnen nach der vom Conscriptionsamte vorgenommenen Verzeichnung für die allg. Neuwahlen in den Reichsrath.

Bezirk.	Häuserzahl.	Zahl der gezählten Personen	Hievon: haben ihr Wahlrecht schon nachgewiesen	Hievon: sind noch mit dem Nachweise im Rückstande
I.	1.451	12.152	9.093	3.059.
II.	2.797	35.281	22.325	12.956.
III.	2.345	27.480	15.493	11.987.
IV.	1.027	11.666	5.870	5.796.
V.	1.557	20.804	13.026	7.778.
VI.	1.115	12.993	8.629	4.364.
VII.	1.256	14.959	8.838	6.121.
VIII.	848	9.278	6.777	2.501.
IX.	1.616	15.965	10.333	5.632.
X.	1.712	21.417	16.771	4.646.
XI.	1.368	6.529	5.012	1.517.
XII.	1.728	13.348	9.921	3.427.
XIII.	2.693	10.864	7.081	3.783.
XIV.	1.054	13.128	9.146	3.982.
XV.	648	10.053	7.051	3.002.
XVI.	2.192	26.167	17.020	9.147.
XVII.	1.919	17.317	12.552	4.765.
XVIII.	2.278	16.436	12.636	3.800.
XIX.	1.813	7.490	5.237	2.253.
In Hofgebäuden, Kasernen, Klöstern u. Spitälern	104	1.781	1.528	253.
Ja	31.521	305.108	204.339	100.769

V. Lucie. Zusamenstellung nach den Wahlbezirken

Wahlbezirk	Häuseranzahl	Zahl der gezählten Personen	Wahlrecht haben nachgewiesen	mit den Nachweisen sind noch im Rückstand
I (bestehend aus den Ende-Bezirken I und II)	4248	47.433	31.418	16.015
II (bestehend aus den Bezirken III, IV, X, und XI)	6452	67.092	43.146	23.946
III (bestehend aus den Bezirken V, VI, XII, und XIII)	7093	58.009	38.657	19.352
IV. (bestehend aus den Bezirken VII, VIII, IX u. XIV und XV	5422	63.383	42.145	21.238
V. (best. aus den Bezirk. XVI, XVII, XVIII u. XIX	8202	67.410	47.445	19.965
Hierzu noch Hofgebäude Kasernen, Klöstei und Spitäler, die sich auf alle Bezirke vertheilen in der Zahl von	104	1781	1.528	253
Summe	31.521	305.108	204.339	100.769

Communal Corresp. Stiefenhofer